

TestV - Registrierung & Abrechnung Datenschutzerklärung

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

1. Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW)

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Albstadtweg 11
70567 Stuttgart

Telefon: 0711 7875-0

Telefax: 0711 7875-3274

info@kvbawue.de

<https://www.kvbawue.de>

2. Auskunftsrecht und Datenschutzbeauftragter

Grundsätzlich hat jeder Anwender das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten über die über ihn gespeicherten personenbezogenen Daten. Zusätzlich hat der Betroffene das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, Sperrung und Löschung. Die Kontaktpersonen für weiterführende Fragen zum Datenschutz:

Datenschutzbeauftragter der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg
Stabsstelle Datenschutz
Albstadtweg 11
70567 Stuttgart

Telefon: 0711 7875-3694

E-Mail: datenschutzbeauftragter@kvbawue.de

Datenschutzbeauftragter des Landes Baden-Württembergs

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit in Baden-Württemberg
Königstraße 10a
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 61 55 41-0

Telefax: 0711 61 55 41-15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir erheben und verwenden personenbezogene Daten unserer Nutzer grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung einer funktionsfähigen Webanwendung sowie unserer Inhalte und Leistungen erforderlich ist. Die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten unserer Nutzer erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung des Nutzers. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Verwendung von Cookies

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Unsere Webanwendung verwendet Cookies. Bei Cookies handelt es sich um Textdateien, die im Internetbrowser bzw. vom Internetbrowser auf dem Computersystem des Nutzers gespeichert werden. Ruft ein Nutzer eine Website oder Webanwendung auf, so kann ein Cookie auf dem Betriebssystem des Nutzers gespeichert werden. Dieses Cookie enthält eine charakteristische Zeichenfolge, die eine eindeutige Identifizierung des Browsers beim erneuten Aufrufen der Website oder Webanwendung ermöglicht.

Wir setzen Cookies ein, um unsere Webanwendung nutzerfreundlicher zu gestalten. Einige Elemente unserer Webanwendung erfordern es, dass der aufrufende Browser auch nach einem Seitenwechsel identifiziert werden kann.

Des Weiteren setzen wir Cookies zur Auswertung des Nutzerverhaltens innerhalb der Webanwendung ein, um die Nutzerfreundlichkeit zu optimieren (Tracking). Einer Verwendung müssen Sie hierbei bei der (ersten) Anmeldung aktiv zustimmen (einfaches Opt-in bei "Marketing").

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung von Cookies ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Der Zweck der Verwendung technisch notwendiger Cookies ist, die Nutzung von Websites und Webanwendungen für die Nutzer zu vereinfachen. Einige Funktionen unserer Webanwendung können ohne den Einsatz von Cookies nicht angeboten werden. Für diese ist es erforderlich, dass der Browser auch nach einem Seitenwechsel wiedererkannt wird. Die durch technisch notwendige Cookies erhobenen Nutzerdaten werden nicht zur Erstellung von Nutzerprofilen verwendet.

Die Verwendung des Analyse-Cookies erfolgt zu dem Zweck, die Qualität unserer Website und ihre Inhalte zu verbessern. Durch das Analyse-Cookie erfahren wir, wie die Website genutzt wird und können so unser Angebot stetig optimieren (siehe auch Abschnitt "Webanalyse durch Matomo").

In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse in der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

4. Dauer der Speicherung, Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Cookies werden auf dem Rechner des Nutzers gespeichert und von diesem an unsere Webanwendung übermittelt. Daher haben Sie als Nutzer auch die volle Kontrolle über die Verwendung von Cookies. Durch eine Änderung der Einstellungen in Ihrem Internetbrowser können Sie die Übertragung von Cookies deaktivieren oder einschränken. Bereits gespeicherte Cookies können jederzeit gelöscht werden. Dies kann auch automatisiert erfolgen. Werden Cookies für unsere Webanwendung deaktiviert, können möglicherweise nicht mehr alle Funktionen der Webanwendung vollumfänglich genutzt werden.

Das Cookie für die Auswertung des Nutzerverhaltens verliert seine Gültigkeit nach 13 Monaten.

Möchten Sie Ihre Zustimmung zur Verwendung von Cookies zur Analyse des Nutzerverhaltens wieder zurücknehmen, dann empfiehlt es sich, die entsprechenden Cookies in Ihrem Browser zu löschen.

Registrierung und Abrechnung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wenn Sie sich für die Abrechnung aller Leistungen nach der Coronavirus-Testverordnung (TestV) registrieren, ist es erforderlich, Ihre personenbezogenen Daten zu verarbeiten. Die folgenden personenbezogenen Daten werden während der Registrierung an uns übermittelt:

Registrierung der Person für den Zugriff auf die Webanwendung:

- Titel (optional)
- Geschlecht
- Name
- Namenszusatz (optional)
- Geburtsname (optional)
- Vorname
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Adresse der Person
- Straße, Hausnummer
- Postleitzahl (PLZ) und Wohnort
- Telefonnummer (Festnetz, Mobil), Fax (optional)
- E-Mailadresse
- Benutzername (pseudonymisiert)
- Anmeldekennwort (verschlüsselt)

Registrierung der verantwortlichen Person und der abzurechnenden Einrichtung in der Webanwendung:

- Name der Einrichtung
- Art der Einrichtung
- Adresse der Einrichtung
 - Straße, Hausnummer,
 - PLZ und Wohnort
- IK-Nummer (Kennzeichen des Instituts) oder Vertragszahnarzt Nummer oder Handelsregisternummer (optional)
- Name des Ansprechpartners (optional: Vertreter)
- Vorname des Ansprechpartners (optional: Vertreter)
- Telefonnummer
- E-Mailadresse
- Bankverbindung

Zudem werden folgende Daten bei den Registrierungen erhoben:

- Datum der Registrierung

Zudem werden folgende Daten bei der Abrechnung zusätzlich erhoben:

- ID (generierte Betriebsstättennummer)
- Abrechnungsbezogene Informationen

Es erfolgt im Zusammenhang mit dieser Datenverarbeitung keine Weitergabe der Daten an Dritte. In aggregierter Form und ohne Personenbezug werden zur Abrechnung der KVBW mit dem Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) Daten an das BAS weitergeleitet. Zur Wahrung der Transparenz der Abrechnung, werden aggregierte Daten ohne Personenbezug über die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) Daten an den Spitzenverband Bund der Krankenkassen sowie dem Bundesministerium für Gesundheit übermittelt.

Die Daten werden ausschließlich für die Aufgaben der Coronavirus-Testverordnung verwendet

Die Kommunikation mit und über die Webanwendung erfolgt mittels verschlüsselter https-Verbindung.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die der Antragsteller übermittelt hat, erfolgt im erforderlichen Umfang ohne Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c, Absatz 3 DSGVO in Verbindung mit den Aufgaben der Coronavirus-Testverordnung für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Erhebung der personenbezogenen Daten des Nutzers im Rahmen des Registrierung- und Abrechnungsvorgangs dient zur Abwicklung folgender Verpflichtungen:

- Registrierung des Nutzers zum Zugriff auf die Webanwendung (Anmeldung)
- Anmeldebestätigung über E-Mailnachricht
- Registrierung von Leistungserbringern, Einrichtungen und Unternehmen für die Abrechnung
- Bearbeitung zur Abrechnung und Auszahlung

Die Erhebung sonstiger personenbezogener Daten im Rahmen des Anmeldevorgangs dient dazu, einen Missbrauch der Dienste oder der verwendeten E-Mail-Adresse zu verhindern sowie der Kontaktaufnahme im Bedarfsfall.

Die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen der Abrechnung von Leistungen nach der Coronavirus-Testverordnung dient dazu, eine Abrechnung der Leistungen durch die KVBW zu gewährleisten. In aggregierter Form und ohne Personenbezug wird der Gesamtbetrag, den die KVBW in einem Abrechnungszeitraum aufgebracht hat an das Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) übermittelt. Diese Daten dienen für die Abrechnung der aufbrachten Leistungen der KVBW mit dem BAS. Weiterhin wird zur Transparenzwahrung über die KBV aggregierte Daten wie die Anzahl der abgerechneten Leistungen sowie den jeweiligen Gesamtbetrag der Abrechnung innerhalb eines Abrechnungszeitraums an das Bundesministerium für Gesundheit sowie dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen übermittelt. Bei Testzentren, die von öffentlichen Gesundheitsdiensten oder der Kassenärztlichen Vereinigung betrieben werden, wird zusätzlich die Postleitzahl des jeweiligen Standortes erhoben.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Die mit der Abrechnung einhergehenden Daten und Dokumentationen werden bis mindestens dem 31. Dezember 2024 unverändert gespeichert und aufbewahrt.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sollten Sie mit der Verarbeitung Ihrer Daten nicht einverstanden sein, können Sie den Vorgang bei der Registrierung jederzeit abbrechen. Es erfolgt dann keine Speicherung Ihrer Daten. Bitte bedenken Sie, dass Sie ohne abgeschlossene Registrierung auch keine Abrechnung bei der KVBW einreichen können.

Server-Log-Daten

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Mit jedem Zugriff auf die Webanwendung werden aus technischen Gründen von Ihrem Internet-Browser an dem Webserver folgende Daten übermittelt und gespeichert (sog. Server-Logfiles):

- IP-Adresse des aufrufenden Systems des Nutzers
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs des aufrufenden Systems
- die Website, von der der Nutzer auf die aufgerufene Webseite gelangt ist (Referrer URL)
- die Website innerhalb der Webanwendung, von der der Nutzer auf die aufgerufene Webseite gelangt ist (Referrer URL)
- Verwendeter Browser und Betriebssystem bei Zugriff auf die Webanwendung (User agent)

Die Software läuft dabei ausschließlich auf den Servern der KV. Eine Speicherung der personenbezogenen Daten der Nutzer findet nur dort statt.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Nutzer ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Das automatisierte Erheben der Server-Log-Daten ist technisch notwendig, um den Zugriff auf die Webanwendung sowie deren Nutzen zu ermöglichen. In diesen Zwecken zur Erfüllung von (vor)vertraglichen Maßnahmen liegt auch unser berechtigtes Interesse in der Verarbeitung der Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Des Weiteren werden die Server-Log-Daten aus Sicherheitsgründen (z.B. um Angriffe auf die Webanwendung zu erkennen, aber auch Missbrauchs- oder Betrugshandlungen nachvollziehen zu können) gespeichert.

Die Server-Log-Daten werden von der KVBW nicht genutzt, um das Verhalten Ihres Webseitenbesuches zu analysieren und sie werden von der KVBW nicht mit anderen Daten in Verbindung gesetzt.

4. Dauer der Speicherung

Die Server-Log-Daten-Informationen werden aus Sicherheitsgründen (z. B. zur Aufklärung von Missbrauchs- oder Betrugshandlungen) für die Dauer von 30 Tagen gespeichert und danach gelöscht. Sind Daten zu Beweis-zwecken von Vorfällen erforderlich, werden diese von den Löschfristen ausgenommen, bis der entsprechende Vorfall endgültig geklärt wurde.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung (Zugriff auf Webanwendung und Sicherheitsgründe) nicht mehr erforderlich sind. Die Daten werden bis mindestens dem 31. Dezember 2024 unverändert gespeichert und aufbewahrt.

Webanalyse durch Matomo

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Zur statistischen Auswertung des Nutzerverhaltens nutzen wir die Open-Source-Software Matomo. Sie setzt ein Cookie auf dem Rechner der Nutzer (siehe dazu auch oben Abschnitt "Verwendung von Cookies"). Nach der Zustimmung zur Nutzung des Analysetools werden bei jedem Aufruf der Webanwendung folgende Daten gespeichert:

- IP-Adresse (pseudonymisiert) des aufrufenden Systems des Nutzers
- die aufgerufene Webseite der Anwendung
- die Website innerhalb der Webanwendung, von der der Nutzer auf die aufgerufene Webseite gelangt ist (Referrer)
- die Unterseiten, die von der aufgerufenen Webseite aus aufgerufen werden
- die Verweildauer auf der Webseite
- die Häufigkeit des Aufrufs der Webseite
- Verwendeter Browser und Betriebssystem bei Zugriff auf die Webanwendung (User agent)

Die Software läuft dabei ausschließlich auf den Servern der KV. Eine Speicherung der personenbezogenen Daten der Nutzer findet nur dort statt. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

Die Software ist so eingestellt, dass die IP-Adressen nicht vollständig gespeichert werden, sondern zwei Bytes der IP-Adresse maskiert werden (beispielsweise: 66.249.xxx.xxx). Auf diese Weise ist eine Zuordnung der gekürzten IP-Adresse zum aufrufenden Rechner nicht mehr möglich.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Nutzer ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Nutzer ermöglicht uns eine Analyse des Surfverhaltens unserer Nutzer. Wir sind durch die Auswertung der gewonnenen Daten in der Lage, Informationen über die Nutzung der einzelnen Komponenten unserer Anwendung zusammenzustellen. Dies hilft uns dabei, unsere Webseite und deren Nutzerfreundlichkeit stetig zu verbessern. In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse in der Verarbeitung der Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Durch die Anonymisierung der IP-Adresse wird dem Interesse der Nutzer an deren Schutz personenbezogener Daten hinreichend Rechnung getragen.

4. Dauer der Speicherung

Der Ihre Einwilligung enthaltende Cookie verfällt nach 12 Monaten. Die von der Matomo-Software erhobenen und gespeicherten Daten werden nach 12 Monaten gelöscht.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Cookies werden auf dem Rechner des Nutzers gespeichert und von diesem an unsere Seite übermittelt. Daher haben Sie als Nutzer auch die volle Kontrolle über die Verwendung von Cookies. Durch eine Änderung der Einstellungen in Ihrem Internetbrowser können Sie die Übertragung von Cookies deaktivieren oder einschränken. Bereits gespeicherte Cookies können Sie jederzeit löschen. Dies kann auch automatisiert erfolgen.

Werden Cookies für unsere Webanwendung deaktiviert, können möglicherweise nicht mehr alle Funktionen der Anwendung vollumfänglich genutzt werden.

Sie können der Speicherung und Verarbeitung der von der Matomo-Software erhobenen bzw. gespeicherten und sich auf Sie beziehenden Daten jederzeit widersprechen und ihre Löschung verlangen.

Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener im Sinne der DSGVO, und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

1. die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden
2. die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden
3. die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden
4. die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer
5. das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
6. das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
7. alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden
8. das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

1. wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen
2. die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen
3. der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
4. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o. g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

1. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
2. Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
3. Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
4. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
5. Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
6. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Information an Dritte

Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c) Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

1. zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information
2. zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde
3. aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO
4. für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
5. zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, nicht berührt.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.